

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Von der Pest, ihren Ursachen, Zufällen, Behandlung und Sicherungsmitteln

Aus dem Französischen

**Chicoyneau, François
Sénac, Jean-Baptiste**

Stendal, 1790

VD18 90515021

Neunte Beobachtung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10868

Im Unterleibe fanden wir bey der Section eine Carbunkelblase in der Duplicatur des Gefröses, und eine zweite an einem der breiten Bänder von der Gebärmutter. Viele saßen auch in der Fetthaut der linken Niere. Die Milz war äußerst aufgetrieben, dem Brand nahe, und die Leber außerordentlich groß. Die mit einem Carbunkel und einer Carbunkelblase besetzte Gallenblase strozte von gelber Galle. Der Magen zeigte sich entzündet, und enthielt eine grüne Feuchtigkeit.

Die Lungen waren sehr aufgetrieben und marmorirt. Zwei Carbunkelblasen sahe man am oberen und hinteren Theil der rechten Lunge, und eine andere auf der äußeren Fläche der Lungenblutader. Die Herzhöhlen erfüllte eine geronnene Lymphe, und dickes, schwarzes Blut.

Neunte Beobachtung.

Der Sohn von dieser verstorbenen Frau wurde mit seiner Mutter zugleich ins Hospital gebracht. Er hatte heftiges Fieber, und eine Parotis am linken Ohr. Puls und Lebenskräfte nahmen bei diesem Patienten allmählig ab, und er starb in kurzer Zeit. Einige Stunden vor seinem Tode erschienen Flecken an verschiedenen Stellen seines Körpers.

Aus einigen von diesen Beobachtungen erhellt, wie der Ausbruch dunkelrother und schwarzer Flecken von schlimmer Vorbedeutung ist. Kaum wurde auch nur einer gerettet, bey dem diese erschienen, und fast alle Patienten, die man uns im Jenner brachte, waren mit diesen Zufällen behaftet.

Zehnte Beobachtung.

David Larguier, neun Jahr alt, von sanguinischem Temperament, wurde den 20sten März 1722. ins Hospital aufgenommen. Er hatte im obern Theil der linken

Weiche